

Eigentümer eines Grundstückes in der 2. Reihe

Besecke, Michaela

Von:
Gesendet: Dienstag, 18. Januar 2022 14:11
An: bauleitplanung
Cc: Dirks, Marion
Betreff: Stellungnahme zu 6. Bebauungsplanänderung Friedhöfer Kamp

Sehr geehrte Damen und Herren,

als direkt Betroffene des Wohngebietes Zur Dornaue möchten wir unsere Bedenken zur 6. Bebauungsplanänderung mitteilen.

Es wäre schön gewesen, wenn man die Bewohner der Dornaue im Vorfeld über die Planungsabsichten informiert und mit beteiligt hätte.

Durch die Änderungen können direkt hinter dem 10m Wall mit Baum und Strauchbepflanzung bis zu 10m hohe und über 50m lange "Lager und Verwaltungsgebäude" errichtet werden. Im B- Plan ist der Streifen sogar als Waldgebiet dargestellt, mit einer Wallhöhe von 2m!! Das ist schon jetzt nicht mehr durchgängig zu sehen. Wie soll Flora und Fauna hier noch weiter unbehindert existieren? Ebenso wäre auf den angrenzenden Grundstücken im Osten von Sonnenuntergängen nicht mehr viel zu sehen, genauso wie die Aussicht in den blauen Himmel. Durch solch eine optische Beeinflussung wird der Wert der Wohnimmobilien erheblich herabgesetzt.

In dem Planungsgebiet ist jetzt eine Grundflächenzahl von 0,8 angegeben. Im gültigen Plan ist wohl vergessen, worden die Bezeichnungen 0,7 in den nord östlichen Bereichen einzuzeichnen - wie in den südöstlichen zu sehen ist. Ebenso ist die Zahl 0.7 im Süden gültig. Darum sollte man es im Planungsgebiet auch bei 0,7 belassen.

Im ersten 10m Streifen neben dem Wall, GEE1, sollten die Einschränkungen wie im jetzt gültigen Plan beibehalten werden, ebenso die im zweiten Streifen GEE mit den genannten Einschränkungen. Diese Bedingungen sind in den 90igern zwischen uns Anwohnern und der damaligen Stadtverwaltung zum Schutz unseres Wohngebietes vereinbart worden und sollten auch in Zukunft weiter Bestand haben. Heute muß ein Bauhof 100m Abstand zur Wohnbebauung einhalten! Jetzt soll noch ein 3. (Stadt Billerbeck neben [REDACTED]) dazu kommen - alle unter 100m Abstand.

Wir befürchten, durch die vorgesehenen Änderungen eine Erhöhung der Lärmimmissionen und eine negative Auswirkung auf den Tier- und Baumbestand unseres Schutzstreifens.

Wir bitten die Änderungsvorhaben noch einmal zu überprüfen und es beim alten Bebauungsplan

[Seite]

zu belassen.

Mit freundlichen Grüßen